

## **Protokoll**

### **über die Sitzung**

**des Ausschusses für Schulen, Jugend, Sport und Soziales  
am Mittwoch, dem 09.03.2016, 15:00 Uhr,  
im Rathaus in Friedeburg**

#### **Anwesend:**

##### **→ Ausschussmitglieder**

Gudrun Jeske, Reepsholt (Vorsitzende)  
Gerrit Bashagen, Friedeburg  
Arthur Engelbrecht, Marx (Vertretung für Rats Herrn Klaus Zimmermann)  
Kirsten Getrost, Horsten  
Olaf Gierszewski, Horsten  
Frauke Heeren, Reepsholt  
Thorsten Hyda, Friedeburg  
Hans-Hermann Lohfeld, Friedeburg (Vertretung für Ratsfrau Maike Eilers)  
Stefan Meyer, Horsten

##### **→ stimmberechtigte Mitglieder des Schulausschusses**

Nicole Felsmann, Lehrervertreterin

##### **→ beratende Mitglieder für den Jugendbereich**

Milena Gierszewski, Jugendparlament

##### **→ Vertreter der Verwaltung**

Bürgermeister Helfried Goetz,  
GOI Tobias Zunker,  
Verw.-Angest. Rena Peek (zugl. Protokollführerin)

#### **TOP 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung**

---

Die Vorsitzende eröffnete um 15.00 Uhr die öffentliche Sitzung.

#### **TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit**

---

Die Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 26.02.2016 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

#### **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung - öffentlicher Teil**

---

Der vorliegenden Tagesordnung wurde mit 10 Ja- Stimmen zugestimmt.

---

**TOP 4                    Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25.11.15 - öffentlicher Teil**

---

Das Protokoll der Sitzung vom 25.11.2015 wurde mit 9 Ja- Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

---

**TOP 5                    Einwohnerfragestunde**

---

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

---

**TOP 6                    ev.-luth. Kindergarten Reepsholt - Prüfung eines alternativen Standortes und Sachstand der Planungen  
Vorlage: 2016-029**

---

Der BM wies darauf hin, dass die Standortfrage für den Neubau eines Kindergartens bereits in der Sitzung des Ausschusses für Schulen, Jugend, Sport und Soziales am 19.11.2014 thematisiert worden sei und sich die Prüfung eines alternativen Standorts aus den Haushaltskonsolidierungsgesprächen ergeben habe.

GOI Zunker erläuterte die Vorlage. Er teilte mit, dass sich das von Kirchengemeinde, Träger und Verwaltung erarbeitete Raumkonzept auf dem Grundstück der Grundschule nicht umsetzen lasse. Da die Kinderkrippen in der Gemeinde Friedeburg voraussichtlich ab dem Kindergartenjahr 2016/2017 ausgelastet seien und der Bedarf an Betreuungsplätzen für unter 3-Jährige weiterhin zunehme, sei die Integration einer Krippengruppe im Neubau sinnvoll. Für den Ausbau von Krippenplätzen bestünde derzeit noch die Möglichkeit eine Förderung durch das Land Niedersachsen zu erhalten. Geplant sei daher die Errichtung einer Zweigruppigen Kindertagesstätte.

Rfrau Heeren teilte mit, dass sie die Errichtung eines Neubaus auf dem ursprünglich vorgesehenen Grundstück begrüße, da die unmittelbare Nähe zum Schulgrundstück die Identifikation der Kinder mit dem Standort stärke, ohne das Angebot der Grundschule einzuschränken.

Rh. Gierszewski zeigte sich verwundert darüber, dass in der Vorlage Räumlichkeiten für das Jugendzentrum nicht mehr benannt worden seien. Der BM erläuterte hierzu, dass Räumlichkeiten für das Jugendzentrum Bestandteil des Beschlusses des Verwaltungsausschusses vom 26.11.2014 und deshalb sowohl in die Prüfung des alternativen Standortes einbezogen worden sei, als auch bei den zukünftigen Planungen berücksichtigt werden.

Rh. Engelbrecht teilte mit, dass der Neubau des Kindergartens in Reepsholt ein wichtiger Punkt der Haushaltsberatungen 2016 gewesen sei und deshalb 20.000,- € für die Planung bereitgestellt wurden.

Rh. Gierszewski beantragte, den Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 29.02.2016 um die Einbeziehung von Räumlichkeiten für das Jugendzentrum zu ergänzen.

Dem geänderten Beschlussvorschlag wurde mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.

**Beschlussvorschlag:**

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

**Dem Raumkonzept zur Errichtung einer zweigruppigen Kindertagesstätte unter Einbeziehung von Räumlichkeiten für das Jugendzentrum in Reepsholt auf einem gemeindeeigenen Grundstück im Langstraßer Weg wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen für einen Neubau aufzunehmen, die Kosten zu ermitteln und Fördermöglichkeiten und alternative Finanzierungsmöglichkeiten zu prüfen. Die Ergebnisse der Prüfung sind dem Verwaltungsausschuss über den Fachausschuss vorzulegen.**

---

**TOP 7            Bildungs- und Betreuungskonzept für die Gemeinde Friedeburg**

---

**TOP 7.1            Bildungs- und Betreuungskonzepts für die Gemeinde Friedeburg -  
Methodische Vorüberlegungen  
Vorlage: 2016-025**

---

GOI Zunker erläuterte in methodischen Vorüberlegungen die Notwendigkeit zur Erstellung eines Bildungs- und Betreuungskonzeptes für die Gemeinde Friedeburg und stellte den strategischen Prozess vor.

Rh. Lohfeld lobte die Ausführungen und fügte hinzu, dass die Gemeinde Friedeburg bereits auf einem guten Weg sei.

Rh. Engelbrecht fügte hinzu, dass das Betreuungsangebot anerkannterweise zu den besten Betreuungsangeboten im Landkreis Wittmund gehöre und signalisierte, dass er die Anstrengungen zur weiteren Verbesserung des Angebots sehr begrüße.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen. Es erfolgte keine Beschlussfassung.

---

**TOP 7.2            Bildungs- und Betreuungskonzept der Gemeinde Friedeburg -  
Allgemeiner Teil  
Vorlage: 2016-026**

---

GOI Zunker stellte zur Analyse der Ausgangssituation das Bildungs- und Betreuungsangebot der Gemeinde Friedeburg dar und bestimmte für die einzelnen Angebote Zielgruppen. Anschließend präsentierte GOI Zunker Daten zur demografischen Struktur der Gemeinde Friedeburg. Er führte aus, dass diese Datenbasis Grundlage der Festlegung allgemeiner strategischer Ziele der Gemeinde Friedeburg im Hinblick auf das Bildungs- und Betreuungsangebots sein sollte.

Rh. Hyda schlug vor, die vorgestellte Präsentation zum Bildungs- und Betreuungsangebot auf der Homepage der Gemeinde Friedeburg bereitzustellen.

Der BM sicherte zu, die Präsentation als Download auf der Homepage der Gemeinde Friedeburg zur Verfügung zu stellen.

Die Präsentation wurde zur Kenntnis genommen. Es erfolgte keine Beschlussfassung.

---

**TOP 7.3            Bildungs- und Betreuungskonzept der Gemeinde Friedeburg - Analyse  
der Ausgangssituation in den Kindertagesstätten  
Vorlage: 2016-027**

---

GOI Zunker stellte zur Analyse der Ausgangssituation in den Kindertagesstätten das derzeitige Betreuungsangebot und die derzeitige Auslastung der Kindertagesstätten der Gemeinde Friedeburg dar.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen. Es erfolgte keine Beschlussfassung.

---

**TOP 8            Gebührenstruktur der Kindertagesstätten  
Vorlage: 2016-030**

---

GOI Zunker erläuterte die Vorlage. Er teilte mit, dass eine spürbare Reduzierung der ungedeckten Kosten im Bereich Kindertagesstätten über Mehreinnahmen durch Elternbeiträge

nur durch einen erheblichen Anstieg der durchschnittlichen Gebühr zu erreichen sei. Bei einer einkommensabhängigen Berechnung der Elternbeiträge sei außerdem der erhöhte Verwaltungsaufwand zu berücksichtigen.

Rh. Lohfeld merkte an, dass ein Kindergartenplatz auch für Eltern in wirtschaftlich schwierigeren Verhältnissen finanzierbar bleiben müsse. Die Verwaltung habe dargelegt, dass dies bei Einkommensabhängiger Berechnung der Gebühr nur sichergestellt wäre, wenn der Gebührenrahmen weit gespreizt würde. Damit laufe man aber Gefahr, dass Kinder aus wirtschaftlich guten Verhältnissen zugunsten von Tagespflegeangeboten aus den Kindertagesstätten abgemeldet würden. Bildungsgerechtigkeit gehöre zu den wesentlichen Qualitätskriterien des Bildungs- und Betreuungsangebotes der Gemeinde Friedeburg. Diese würde, gerade im Hinblick auf den zu erwartenden Verwaltungsmehraufwand, durch eine Einkommensabhängige Berechnung der Gebühr jedoch gefährdet.

Der Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 26.02.2016 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

**Beschlussvorschlag:**

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

**Der Bericht der Verwaltung über die Gebührenstruktur an Kindertagesstätten wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Von einer Anpassung der Gebührenstruktur laut der Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch einer Kindertagesstätte der Gemeinde Friedeburg vom 23.06.2009 wird zunächst Abstand genommen.**

**TOP 9            Vereinbarung über die Wahrnehmung der öffentlichen Jugendhilfe -  
Bericht des Landkreises Wittmund zur zukünftigen Finanzierung der  
Betriebskosten der Kindertagesstätten  
Vorlage: 2016-028**

---

Verw.-Angest. Peeks erläuterte die Vorlage.

Rh. Hyda regte an, den Ratsmitgliedern die in der Sitzung grafisch dargestellten Auswirkungen der Zuschusserhöhung auf die Kostenverteilung zur Verfügung zu stellen.

Rh. Lohfeld lobte den Vorschlag des Landkreises Wittmund zur Anpassung des Zuschusses auf 1.100,- € für einen Regelkindergartenplatz. Mit dieser Basispauschale würde das Defizit reduziert, während gleichzeitig der derzeitige Standard aufrecht erhalten werden könne.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 29.02.2016 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

**Beschlussvorschlag:**

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

**Dem Vorschlag des Landkreises Wittmund zur Anhebung der Basispauschale von bisher 600,- € für einen Regelkindergartenplatz auf 1.100,- € pro Kindergartenjahr ab 2017 wird zugestimmt. Der Bürgermeister wird ermächtigt eine Vereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe auf dieser Grundlage zu schließen.**

**TOP 10            Vertretungskräfte in Kindertagesstätten - Vertragsverlängerung mit der  
Firma IKF-Personaldienstleistungen  
Vorlage: 2016-031**

---

Verw.-Angest. Peeks erläuterte die Vorlage.

Rh. Engelbrecht erkundigte sich nach der Bedeutung der Abkürzung IKF.

*Anmerkung der Verwaltung: IKF = Ingenieure, Kaufleute, Fachkräfte (der Gründer dieser Firma kommt ursprünglich aus dem technischen Bereich und hat sich erst in den letzten Jahren auf Kindertagesstätten spezialisiert).*

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 26.02.2016 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

**Beschlussvorschlag:**

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

**Der Bürgermeister wird ermächtigt, mit der Firma IKF-Personaldienstleistungen einen über den 30.04.2016 hinausgehenden, zeitlich nicht befristeten Vertrag über die Bereitstellung von Vertretungskräften in Kindertagesstätten mit der Option der jährlichen Vertragsbeendigung zum 31.12. zu schließen.**

---

**TOP 11            Austausch von Wartehallen im Jahr 2017  
Vorlage: 2016-023**

---

Der BM erläuterte die Vorlage.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage 22.02.2016 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

**Beschlussvorschlag:**

Dem VA wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

**Ab dem Jahr 2017 sind die Grunderneuerungen der Haltestellen als Sammelvorhaben des ÖPNV-Förderprogramm des Landes vorerst nicht mehr durchzuführen.**

---

**TOP 12            Neubau zweier Wartehallen an der Reepsholter Hauptstraße (Remmers)  
Vorlage: 2016-024**

---

Der BM erläuterte die Vorlage.

Rfrau Heeren fragte, ob sich auf dem Bauhof noch eine Wartehalle aus Glas befinde, die im vergangenen Jahr angeschafft, aber nicht verbaut worden sei. Sollte dies der Fall sein, ließen sich die Kosten unter Umständen noch reduzieren.

Der BM sicherte zu, dies zu prüfen.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 26.02.2016 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

**Beschlussvorschlag:**

**Der Errichtung und dem Austausch von Wartehallen an der Reepsholter Hauptstraße in Reepsholt (Haltestellen „Remmers“ und „Bäckerei“) wird zugestimmt. Über die Auftragsvergabe entscheidet der VA.**

---

**TOP 13            Tag des Ehrenamtes (Antrag der SPD-Fraktion vom 09.11.2015)  
Vorlage: 2016-019**

---

Der BM erläuterte die Vorlage.

Rh. Engelbrecht erkundigte sich, ob schon für das Jahr 2016 die Durchführung eines Frühlingserwachens vorgesehen sei. Der BM wies darauf hin, dass die Verwaltung Planungen

für eine entsprechende Veranstaltung im April 2016 in der Aula der Schule Altes Amt Friedeburg aufgenommen habe.

Rh. Hyda schlug vor, die Namensgebung der Veranstaltung zu überdenken.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 26.02.2016 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

**Beschlussvorschlag:**

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

**Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen eines „Frühlingserwachens“ ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger zu ehren.**

---

**TOP 14            Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten - öffentlicher Teil**

---

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

---

**TOP 15            Anfragen und Anregungen - öffentlicher Teil**

---

Rh. Engelbrecht merkte an, dass ein Geländer an der Rampe zur Mensa der Grundschule Marx bisher nicht errichtet sei.

Weiterhin erklärte er, dass die Grundschule Marx einen Schulgarten planen würde und die Förderung für dieses Projekt in Höhe von 5.000,- € nur bis Ende Mai 2016 abgerufen werden könne. Bisher wurden lediglich die Bänke für den Schulgarten in Auftrag gegeben, welche bereits von der Seniorengruppe Etzel fertiggestellt worden seien.

GOI Zunker teilte mit, dass ein Zeitplan für die Durchführung der Arbeiten am Schulgarten bereits erstellt worden sei. Voraussetzung für weitere Arbeiten sei allerdings die Verlegung von Drainagerohren am Bolzplatz. Um die dafür erforderliche Zuwegung der Baumaschinen über das Nachbargrundstück sicherstellen zu können, müsse aber eine 14-tägige Trockenperiode abgewartet werden. Eine Zuwegung über das Schulgelände käme wegen der damit verbundenen Einschränkung der Schulhofnutzung nicht in Betracht.

Rh. Gierszewski schlug vor, die Bänke von der Seniorengruppe abzuholen und diese bereits von den Fördergeldern zu bezahlen.

Der BM teilte mit, dass in den kommenden Tagen Gespräche mit Vertretern der Grundschule geführt werden sollen, um den fristgerechten Abruf von Fördergeldern zu gewährleisten.

Rh. Bashagen teilte mit, dass die Berme am Langstraßer Weg in Höhe der Grundschule Reepsholt kaputt gefahren sei.

Die Lehrervertreterin Frau Felsmann erkundigte sich nach dem aktuellen Stand zur Fortsetzung der Leseförderung an den Grundschulen. GOI Zunker erklärte, dass diesbezüglich Gespräche mit umliegenden Kommunen geführt würden, um eine einheitliche Lösung ab dem Schuljahr 2016/17 entwickeln zu können.

Die Vertreterin des Jugendparlaments Milena Gierszewski wies darauf hin, dass der Haupteingang der Grundschule Reepsholt nicht barrierefrei zugänglich sei. Sie bat darum zu prüfen, ob sich dies durch die Absenkung der Kante oder durch Errichtung einer Rampe beheben ließe.

Rfrau Getrost wies darauf hin, dass es an der Haltestelle Kirchstraße in Horsten, an der u.a. die „Nachteule“ halten würde, keine Beleuchtung vorhanden sei. Sie erneuerte daher ihre in der

Sitzung des Ausschusses für Schulen, Jugend, Sport und Soziales am 04.09.2013  
vorgetragene Bitte.

Rh. Gierszewski teilte mit, dass die Einmündung Wiesenweg / Horster Hauptstraße in Horsten schlecht einsehbar sei und schlug die Aufstellung eines Spiegels vor.  
Weiterhin bat er darum, die Anzahl der Tagesordnungspunkte für künftige Sitzungen zu reduzieren und stattdessen die Anzahl der Sitzungen zu erhöhen.

**TOP 16            Schließung der öffentlichen Sitzung**

---

Die Vorsitzende schloss um 17.20 Uhr die öffentliche Sitzung.

Vorsitzende

Bürgermeister

Protokollführerin